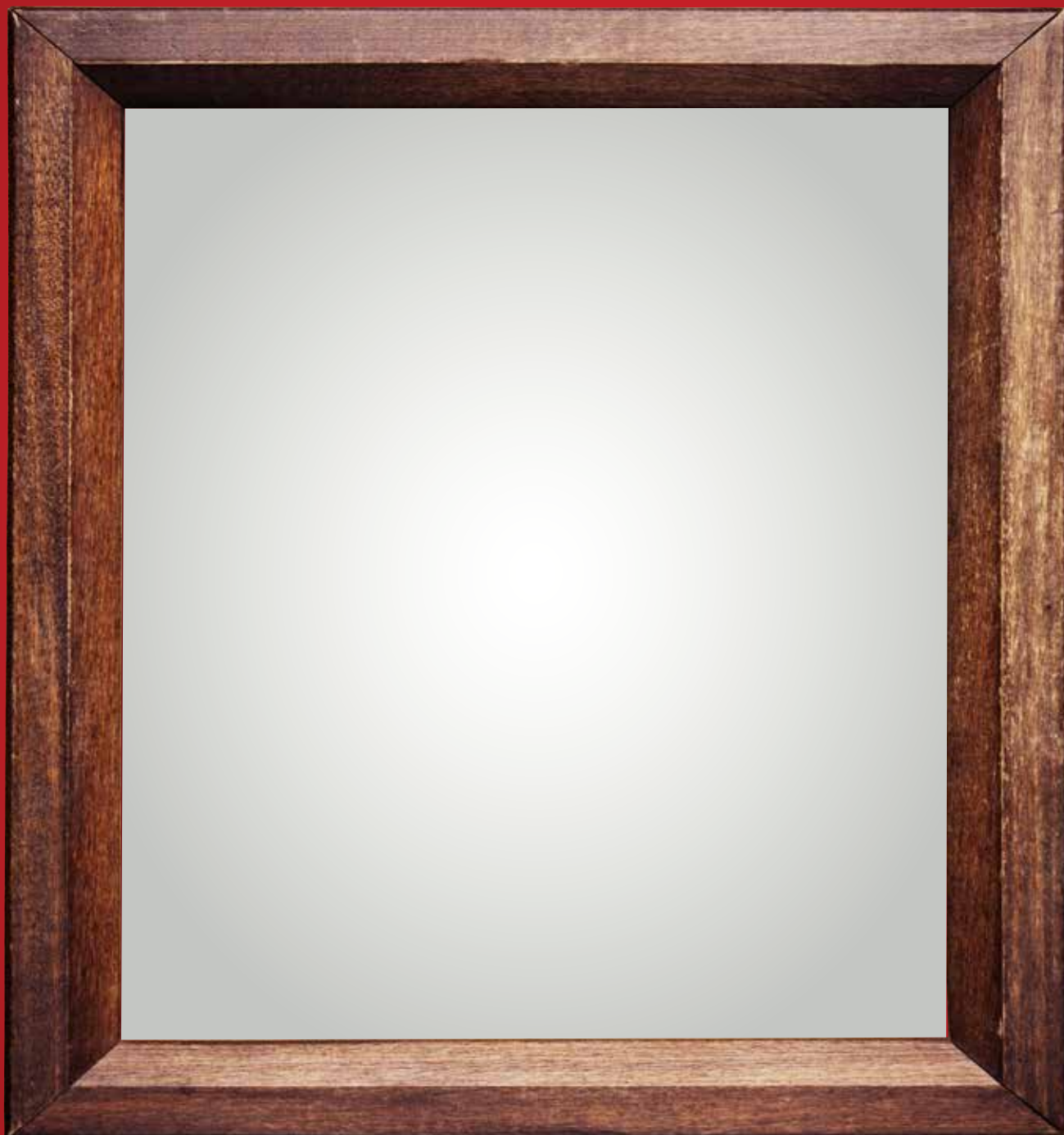


Die Daseinsgewerkschaft.
Mitgliedermagazin | *Sonderausgabe* | 2015

younited



Die GdG-KMSfB wird younion.
Warum unser neuer Name auch
eine Ansage für die Zukunft ist.

DU **bist**
younion
Die Daseinsgewerkschaft



Unsere Magazine waren seit Jahren vertraute Begleiter der Gewerkschaftsmitglieder. Sie haben, wie auch unsere Gewerkschaft, eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Mit dem Namen younited und neuem Design machen wir sie fit für die Zukunft.

Warum younion?



Ing. Christian Meidlinger
stimmte für den
Namensvorschlag
younion.

Du hältst dieses Heft in Händen, weil sich die GdG-KMSfB einen neuen Namen gegeben hat. Die vertraute, aber doch ein wenig sperrige Wortkombination „Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport, freie Berufe“ ist nun ein Stück unserer Geschichte geworden. Und an ihre Stelle rückt der deutlich prägnantere Name younion. Mit younion betonen wir, dass wir deine Gewerkschaft sind – und natürlich auch für alle unsere Mitglieder sein wollen. Denn es ist das Miteinander von vielen, sehr individuellen Menschen, die uns als Gewerkschaft stark macht.

Der neue Name ist selbstverständlich mit einem neuen Erscheinungsbild verbunden. Diese Sonderausgabe unseres ebenso neuen Magazins soll dir erste Eindrücke davon vermitteln. Wir möchten aber auch die inhaltlichen Überlegungen darlegen, die hinter dem neuen Namen stecken –

denn der Name younion ist eine politische Ansage für mehr Solidarität in unserer Arbeitswelt.

Außerdem blicken wir in diesem Heft darauf zurück, wie wir in den vergangenen 70 Jahren aufgetreten sind. Dabei wird sichtbar: Was uns heute vertraut erscheint, hat früher einmal ganz anders ausgesehen. Die Veränderung ist das, was Bestand hat. Auch was Namen und Logos betrifft.

Herzlichst,
Dein

Ing. Christian Meidlinger
Vorsitzender der younion





Der Weg zu unserem neuen Namen war ein langer Prozess. „Gewerkschaft der Gemeindebediensteten – Kunst, Medien, Sport, freie Berufe“ ist im täglichen Gebrauch als Name oft zu lang und sperrig. Bereits 2010 wurde daher der erste Versuch gestartet, die GdG-KMSfB umzubenennen. Von den intern ausgearbeiteten Namen erhielt aber keiner eine klare Mehrheit.

Nach einer FunktionärInnen-Umfrage Ende 2014 wurde ein zweiter Namensfindungsprozess gestartet – diesmal allerdings mit professioneller Unterstützung. Zwei namhafte Agenturen wurden eingeladen, jeweils drei Vorschläge zu entwickeln und vor einer eigenen Jury zu präsentieren. Die besten drei wurden ausgewählt, um bei der Vorsitzendenkonferenz im Juni mit Logo und Anwendungs-

beispielen präsentiert zu werden. Die 50 TeilnehmerInnen dieser Konferenz haben sich schließlich mit großer Mehrheit für younion – die Daseinsgewerkschaft entschieden. Dieser Name wurde dann auf dem Bundeskongress im November 2015 zur Abstimmung gebracht und von den Delegierten beschlossen.

Der Look zum neuen Namen.

Mit dem neuen Namen bekommt unsere Gewerkschaft auch einen frischen, modernen Look. Unser neues Erscheinungsbild ist klar und prägnant – was auch optisch einen hohen Wiedererkennungswert sicherstellt. Dieser einheitliche Auftritt ist wichtig, damit wir als vertrauenswürdige und starke Gemeinschaft wahrgenommen werden – sowohl nach innen, als auch nach außen.





Beim Brainstorming: Blick ins Skizzenbuch der Artdirektorin Kerstin Heymach



Beispiel für den Jahreskalender ...



... und die Visitenkarten.

Der Jugendvorsitzende Nicolai Wolmuth stellte sich als Modell zur Verfügung.



younion
Tirol

younion
Niederösterreich

younion
Burgenland

younion
HAUPTGRUPPE II
Krankenanstaltenverbund

younion
HAUPTGRUPPE III
Wasserwerke, Friedhöfe, Bäder,
Stadtreinigung, Fuhrpark

younion
Vorarlberg

younion
Salzburg

Logo-Varianten für die Landesorganisationen und die Wiener Hauptgruppen (beispielhaft)

frauenyounion

YOUNGyounion



YOUNG


younion
HAUPTGRUPPE VIII
Kunst, Medien, Sport, freie Berufe

younion
HAUPTGRUPPE VI
Wiener Netze

Logo-Varianten für die Abteilungen Frauen und Jugend



Jasmin Merdinger (Frauenabteilung) und Nicolai Wohlmuth (Jugendabteilung) im Gespräch über den neuen Namen.



DIE GEWERSCHAFT DER
GEMEINDEBEDIENTETEN }
- KUNST, MEDIEN, SPORT,
FREIE BERUFE heißt jetzt: }

younion

Die Daseinsgewerkschaft

Unser neuer Name ist nicht nur kurz und prägnant, er steht auch für etwas: mehr Miteinander. Denn „Gemeinsam sind wir stark“ ist das Grundprinzip jeder Gewerkschaft. Individualität und Solidarität sind kein Gegensatz, sondern gehören zusammen.

Wie du und deine Gewerkschaft. You and your union. Kurz: younion.

www.younion.at



1945 Kriegsende



1956: Aufstand in Ungarn



1947: Dior erfindet den Petticoat



1978: Österreich gewinnt in Cordoba gegen Deutschland

1969: Erster Mensch am Mond



1968: Prager Frühling



1969: Beatles veröffentlichen das Album Abbey Road



1955: Staatsvertrag, Österreich ist frei



1962: Kubakrise

DIE GESCHICHTE der bisherigen Logos der GdG-KMSfB



1945 wird der ÖGB gegründet, ab 1948 wird das langgezogene Logo verwendet.

1946: Das Logo der Gewerkschaft freie Berufe als Kopf der gleichnamigen Zeitschrift.

Das Logo der Gewerkschaft Kunst & freie Berufe (KfB) 1953



1950

Zum 3. Gewerkschaftstag 1955 benutzt die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten (GdG) dieses Logo.

1960



1970

Um 1975: Überarbeitung des ÖGB-Logos, jetzt tritt es in verschiedenen Rundformen auf.

Das KfB-Logo von 1974.

Seit 1978 gibt es erstmals das GdG-Zeichen.

40



1969: Volksbegehren zur Einführung der 40-Stunden-Woche

1989: Fall der Berliner Mauer



1995: Beitritt zur EU



2014: Conchita Wurst gewinnt den Eurovision Songcontest



1985: Wein-skandal

1993: Lichtermeer gegen Ausländerhass



2007: Beginn der Finanzkrise

LOHNSTEUER RUNTER!
NICHT SEIT 1970 WIRD GELD BLAU!
OGB



2007: Steve Jobs stellt das erste iPhone vor.

2015: ÖGB-Aktion zur Lohnsteuersenkung



2015: Beginn der Flüchtlingskrise



1998: Falco stirbt an einem Autounfall

2000: Schwarz-Blau Koalition



2006: Bawag-Krise

1978: Volksabstimmung zum AKW Zwentendorf



1986: Waldheim-Affäre



1980

Das Logo der Gewerkschaft Kunst, Medien, Sport, freie Berufe um 1982.



1990

1999: Relaunch und Neugestaltung des ÖGB-Logos. Das im Englischen nicht bekannte „Ö“ wird auch als „O“ lesbar gemacht.

GEWERKSCHAFT KUNST-MEDIEN-SPORT-FREIE BERUFE

2000

1999: Das Logo der Gewerkschaft Kunst, Medien, Sport, freie Berufe erstmals mit „Sport“.



2010

2009 Fusion der GdG mit der KMSfB, es fusionieren auch die Logos.

MEHR als nur ein Wort.

*younion ist nicht bloß ein gut klingender Name,
sondern eine politische Botschaft.*

Wie schon dem Vorwort dieses Heft zu entnehmen ist, haben wir uns nicht aus optischen Gründen umbenannt. Unser neuer Name ist keine Anpassung an irgendwelche Modetrends. Im Gegenteil: Der Name younion ist in mehrerlei Hinsicht eine politische Ansage. Schließlich ändern sich die Zeiten auch für die gewerkschaftliche Arbeit. Unsere Gesellschaft und unsere Arbeitswelt sind heute pluralistischer und ausdifferenzierter denn je. Sie sind kulturell weitaus vielfältiger und internationaler als früher. Und so wie die öffentliche Hand und die Wirtschaft muss auch die Gewerkschaftsbewegung heute globaler denken. Allen diesen Facetten trägt unser neuer Name Rechnung.

**Die alte Formel
„Gemeinsam sind wir stark“
bringt auf den Punkt, was
wir wollen.**

Der Name younion ist international. Das hat den positiven Nebeneffekt, dass er auch von Menschen verstanden wird, die kein oder nicht so gut Deutsch sprechen. Vor allem aber drücken wir damit aus, dass unsere Solidarität universell ist. Denn darum geht es uns mit diesem Namen. younion ist die Zusammensetzung aus den beiden englischen Wörtern „you“ (= Du) und „Union“ (= Gewerk-

schaft). Damit wollen wir deutlich machen, worum es uns in unserer Arbeit geht: um die Verbindung von Individuum und Gemeinschaft. Individualität und persönliche Anliegen auf der einen Seite und Solidarität sowie kollektive Interessenvertretung auf der anderen Seite sind unserer Meinung nach keine Gegensätze, sondern gehören untrennbar zusammen. Die alte Formel „Gemeinsam sind wir stark“ bringt das gut auf den Punkt. Schließlich können wir unsere Interessen als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer miteinander erfolgreicher durchsetzen.

Diese Erkenntnis ist nicht neu, doch wir müssen heute – wo Entsolidarisierung und Ellbogenmentalität immer weiter um sich greifen – vielleicht noch stärker darauf hinweisen als in den Gründungstagen unserer Bewegung vor 70 Jahren. Gerade eine Welt, in der neoliberale Ideologien den hart arbeitenden Menschen weismachen wollen, dass es nur an ihnen selbst liegt, wenn sie nicht mehr Erfolg im Leben haben als andere, braucht es ein Gegenmittel zum Egoismus. Der Name younion steht für dieses Grundprinzip jeder Gewerkschaft: den Zusammenhalt. Sowohl der Name als auch unser neues Logo verweisen auf diese Verbindung – jene Kraft, die entsteht, wenn Menschen zusammenkommen und gemeinsam für etwas eintreten. Die Kraft der younion.

Natürlich gibt es einige, die den alten Bezeichnungen und Zuordnungen ein

wenig nachtrauern. Das ist auch nicht verwunderlich, schließlich haben uns diese Wörter und Namen lange begleitet, sind uns vertraut und damit auch selbstverständlich. Doch angesichts sich ändernder Strukturen sind viele dieser Begriffe nicht mehr so klar und eindeutig, wie sie es noch vor zehn oder 20 Jahren waren. Auch wir als Gewerkschaft – wo neben den Gemeindebediensteten seit einigen Jahren auch die Bereiche Kunst, Medien, Sport und freie Berufe organisiert sind – sind vielseitiger und bunter geworden. Und das ist gut so.

**Der Name younion steht
für das Grundprinzip
jeder Gewerkschaft: den
Zusammenhalt.**

Schließlich ist es für unseren Zusammenhalt nicht entscheidend, ob jemand eine Beamtin oder ein Vertragsbediensteter ist, ob man in einem Magistrat, einer Unternehmung im öffentlichen Besitz oder einem Privatbetrieb arbeitet. Ob man aus Vorarlberg oder dem Burgenland kommt, hier geboren wurde oder anderswo. Für uns zählt kein Etikett und nicht die Herkunft, sondern das gemeinsame Ziel. Alle Branchen, alle Berufsgruppen, alle Formen von Beschäftigung, jede Kollegin und jeder Kollege sind uns dabei gleich wichtig.

you + your younion





Die DASEINsgewerkschaft.

Den Namen younition tragen wir in Verbindung mit einer ebenso neuen Grundbezeichnung für uns: „Daseinsgewerkschaft“. Was wollen wir mit diesem Begriff aussagen?

Daseinsvorsorge: ein Großteil unserer Mitglieder erbringen als Beschäftigte in diesem Bereich Leistungen, die fürs Dasein aller Menschen in Österreich nötig sind.

Wir sind da, wo sie uns brauchen“ – unter diesem doppelsinnigen Titel stand eine unserer jüngsten Kampagnen. Doppelsinnig deshalb, weil dieser Slogan in zweifacher Hinsicht gut zu uns passt: Zum Einen sind wir als Gewerkschaft für unsere Mitglieder da – wo immer sie uns brauchen. Und zum Anderen ist der größte Teil unserer Mitglieder in Bereichen tätig, wo sie einen Beitrag für die hohe Lebensqualität in unserem Land und ein funktionierendes Zusammenleben leisten. Sie erbringen als Beschäftigte im Bereich der Daseinsvorsorge jene Leistungen, die für das menschliche Dasein notwendig sind. Leistungen, die von allen Menschen in Österreich gebraucht werden und auf die sie sich auch verlassen können.

Eintreten für eine humane Arbeitswelt
Das ist ein zentraler Aspekt des Begriffs „Daseinsgewerkschaft“. Wir sind aber nicht nur die Gewerkschaft der in diesem Bereich tätigen Menschen. Es ist auch ein Grundelement unserer Arbeit,

dass wir für ein besseres Dasein unserer Mitglieder kämpfen. Von den Anfängen der Gewerkschaftsbewegung bis heute geht es darum, für eine humane Arbeitswelt einzutreten, die allen Menschen eine sichere Existenz und ein gutes Leben ermöglicht. Das ist unser Auftrag.

Für den Anderen „da“ sein

Dieser Auftrag bedeutet auch, dass wir für diese Menschen – und viele andere, die unsere Solidarität brauchen – da sind, wenn es darauf ankommt. Das ist ein grundlegendes Organisationsprinzip von uns: Für andere Menschen „da“ zu sein und nicht bloß für sich zu handeln. Es ist das Wesensmerkmal jeder erfüllten Tätigkeit und gehört zu einem gelückten Leben dazu. Dieses „Da-Sein“ ist ein Ausdruck von gesellschaftlichem Zusammenhalt, von gelebtem Miteinander und Solidarität. Dafür stehen wir mit unserem neuen Namen. Wir sind die Gewerkschaft fürs Dasein. Immer da, wo sie uns brauchen. Kurz: Die Daseinsgewerkschaft.

Daseinsgewerkschaft: sie ist für alle ihre Mitglieder da, wenn sie gebraucht wird.

Da sein für andere ist ein Ausdruck von gelebter Solidarität.





Einladung zum Dialog

Du hast Fragen? Möchtest uns etwas sagen? Oder immer über aktuelle Themen der Gewerkschaft informiert sein? Dann nutze bitte eine der zahlreichen Möglichkeiten, die wir dafür anbieten. Denn deine Meinung ist uns wichtig.

Gib unserer Facebook-Seite ein „Like“ und schreib uns, was dich bewegt. Folge uns auf Twitter. Kontaktiere uns via E-Mail, schicke uns ein Fax – auch über Briefe freuen wir uns. Oder ruf uns einfach an. Hier alle neuen Kontaktdaten im Überblick:

younion _ Die Daseinsgewerkschaft
Maria-Theresien-Straße 11
1090 Wien

Telefon: 01-31316-8300
Fax: 01-31316-83600
E-Mail: info@younion.at

www.younion.at
facebook.com/younion.at
twitter.com/younion_at

Ing. Christian Meidlinger
Vorsitzender der younion



Lade deine KollegInnen ein, ein Teil der yunion zu werden.

Wir vertreten und beraten unsere Mitglieder seit 70 Jahren. Gemeinsam kämpfen wir für faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung. Nur als starke Gemeinschaft können wir unsere Forderungen durchsetzen.

Und je mehr Mitglieder wir sind, desto mehr Vorteile ergeben sich für jede/n Einzelne/n. Unsere Berufshaftpflicht- und Rechtsschutzversicherung sowie Informationen und individuelle Beratung zu arbeitsrelevanten Themen sind nur ein Beispiel dafür.

Ein großes Bildungsangebot und viele Vergünstigungen – z. B. in den Bereichen Theater, Urlaub, Telefon und Internet – gehören auch dazu. Je mehr wir sind, desto mehr Gewicht haben unsere Forderungen.

Deshalb bitten wir dich: Lade deine KollegInnen ein, Teil der younion zu werden.

Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, vormals GdG-KMSfB, jetzt younion, Maria-Theresien-Straße 11, 1090 Wien; Medieninhaber: Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, Tel.: 01/662 32 96-39744, Fax: 01/662 32 96-39793, E-Mail: renate.wimmer@oegbverlag.at, www: <http://www.oegbverlag.at>; UID: ATU 55591005; FN 226769i; Hersteller: Leykam Druck GmbH & Co KG, 7201 Neudorf, Bickfordstraße 21; Dieses Produkt wurde mit ADOBE® InDesign CS6 erstellt; Chefredakteur: Ronald Pötzl; Redaktionskomitee: Christian Meidlinger, Michael Novak; Art-Direction und Illustrationen: Kerstin Heymach; Fotos: Michael Liebert, Archiv, Redaktionsadresse: Maria-Theresien-Straße 11, 1090 Wien; Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos keine Gewähr.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen. Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung der Redaktion und mit Quellenangabe. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Ein Ersuchen des Verlages an den/die BriefträgerIn:
Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie
uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder
richtige Anschrift mit

ZVR-Nr.: 576439352

02Z031734M

P. b. b. Erscheinungsort Wien
VERLAGSPOSTAMT 1230 WIEN